



der trampelpfad

I/2016

Zeitung des VCP Berlin-Brandenburg



Der Sommer kommt...

Pfingstlager • Landesaktionen • Schwedenspecial



Vorwort Landesleitung Seite 3

Landesaktionen

Winteraktion Seite 4
 Meutentag Seite 5
 Pfingstlager 2016 Seite 6
 Landesjugendcamp Seite 8
 Kletterkurs I+II Seite 9

Gremienarbeit

Interview Landesleitung Seite 10
 Landesversammlung Seite 12

Sonstiges

Kurzmeldungen Seite 13
 Vorschau Herbstkurse Seite 15
 Schwedenseite Seite 16
 Preisrätsel Seite 17
 Ausblick 2016 & Termine Seite 18
 Impressum Seite 19

Liebe Pfadis,

und da ist er auch schon wieder - der Sommer. Und mit ihm die langen Sommerferien. Für viele aus dem Land Berlin-Brandenburg geht es dieses Jahr auf große Fahrt nach Schweden. Das ist aufregend. Neue Eindrücke eines anderen Landes, vielleicht sogar das erste mal mit den Pfadis im Ausland. Da ist die Vorfreude natürlich riesig!

Damit ihr euch auf das Sommerlager vorbereiten könnt, findet ihr am Ende des Heftes ein kleines Schweden-Special.

Auch wenn es für Euch woanders hingehet in den Urlaub oder ihr einfach Balkonien genießt, versüßt euch vielleicht das Preisrätsel den Sommer...

Wo auch immer ihr unterwegs seid - wir wünschen euch ganz viel Spaß, viele schöne Erlebnisse und eine tolle Zeit!

EURE TRAMPELPFADREDAKTION

Die Landesleitung hat das Wort:

Seit der Landesversammlung sind wir nun zu viert in der Landesleitung, treffen uns regelmäßig und schultern viele Aufgaben nun gemeinsam, denn „Vier gewinnt“! Doch ohne Eure Unterstützung geht es nicht!

Wir haben auf der Landesversammlung viele Wünsche und Anregungen von Euren Delegierten mit auf den Weg bekommen. Manches haben wir geschafft, an manchem müssen wir weiter arbeiten.

Seit dem letzten Trampelpfad ist mit Eurer Unterstützung viel im VCP Berlin-Brandenburg passiert.

Wir haben unsere Probleme bei der Besetzung von Ämtern einigermaßen in den Griff bekommen. Wir haben einen neuen Landesversammlungsvorstand (Fedja+Luke), endlich wieder einen Landesratsvorstand (Kathi S., Georg und Ossi), neue Delegierte auf Bundesebene, unser Kassenteam hat neue Unterstützung und und und... Als nächstes möchten wir die Arbeitsgruppen im Land wieder stärker aktivieren.

Was haben wir noch gemacht?

- Es gab Gespräche mit potentiellen Aufbaustämmen.
- Es gibt eine neue Homepage (Die noch ein wenig mit Inhalt gefüllt werden muss).
- Die Beta-Phase für die Online-Anmeldung ist gestartet.

- Die Landessingerunden erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

- Die Finanzierung der neuen Arbeitshilfe für die JuPfi- und Pfadi-Stufe ist geschafft.

- Wir waren Eis essen.

- Wir haben den Kontakt mit „alten“ Pfadfindern gesucht, gefunden und viele interessante Gespräche geführt.

- Ab September haben wir Unterstützung durch eine FSJ-Stelle.

Aber es gibt auch noch Einiges zu tun:

- Eine Bundesfreiwilligendienst-Stelle für die Arbeit mit Geflüchteten schaffen.

- Eine eigene Location für den VCP BBB finden.

- Auf den evangelischen Kirchentag in Berlin vorbereiten.

- Newsletter und Anmeldeverfahren optimieren.

- Die Kooperationen mit anderen VCP-Ländern vorantreiben.

- Das Ringlager 2018 organisieren.

- Kommende Raumprobleme lösen.

Wie ihr seht, es geht voran aber wir haben noch vieles vor. Das geht nur mit Eurer Unterstützung. Wenn Ihr Lust habt bei einem Projekt oder in einer Arbeitsgruppe mitzuwirken, meldet Euch bitte und lasst uns zusammen die nächsten Aufgaben angehen!

Eure Landesleitung
 (Berta, Simon, Karlotta, Moritz)

Eine neue Landesaktion wurde ins Leben gerufen: Die Winteraktion

Tags zuvor war die große Überlegung, ob es wohl noch schneien würde um, wie ursprünglich geplant, gemeinsam Rodeln gehen zu können. Doch das Wetter war einfach zu unsicher. Daher fiel die Entscheidung auf Schlittschuh laufen im Erich-Hess-Stadion im Wedding.

Es musste ja so kommen - am nächsten Morgen war ganz Berlin weiß! Und es schneite den ganzen Tag über fleißig weiter. Doch Schlittschuhlaufen im Schnee ist auch eine schöne Sache. Nach zahlreichen Bahnen, die manche elegant auf Schlittschuhen, andere wiederum etwas rustikaler auf dem Hintern umkreisten, ging es zu Fuß zum Vereinsheim des Roten Kreuzes, das wir netterweise zur Verfügung gestellt bekamen. Dort angekommen wartete Jan schon mit einer le-



cker-warmen Suppe auf uns. Gut gestärkt machten wir uns anschließend in kleinen Gruppen auf den Weg in den Humbolthain, um mit einer Karte ausgestattet, einen Stationenlauf möglichst in schnellerer Zeit als die anderen Gruppen abzulaufen.

Bei den Stationen galt es schwierige Aufgaben wie Zielwerfen, Nudeln mit dem Mund einfädeln oder auch ein selbstgedichtetes Liedchen vortragen, zu meistern. Nachdem alle Gruppen die Stationen gefunden hatten (man glaubt gar nicht wie groooooß der Humbolthain sein kann, besonders ganz in weiß), gab es noch ein paar Süßigkeiten als Wegzehrung.

Denn es ging weiter zum RDP-Singewettstreit, bei dem wir der Sippe Smileys als Vertreter des VCP Berlin-Brandenburg zujubelten. Zur großen allgemeinen Freude belegten sie den 2. Platz.

Glücklich, zufrieden und ein wenig müde machten sich alle Gruppen wieder auf den Heimweg. Und nächstes Jahr gehts hoffentlich Rodeln.



Text: Eva Eichner; Fotos: Hans-Christian Winter

Auch dieses Jahr zogen wieder einige furchtlose Meuten los, um einen gemeinsamen Tag voller Abenteuer rund um das Thema Räuber Hotzenplotz zu erleben.

Die Sippe Schnee-Eulen aus Siemensstadt berichtet:

Am 5. März machten sich neun harte Gesellen aus Siemensstadt zur Räuberwiese des Johannisstifts auf: Zusch, Per, Husch-Husch, Bruno, Carlo, 10-beinige Spinne, Odisch und Klette. Sie wollten sich mit Gruppen aus den anderen Stämmen messen, um herauszufinden, wer der neue Räuberhauptmann werden soll.



Nach vielen Herausforderungen musste noch der Geheimcode geknackt und das qualmende Herdfeuer überstanden werden, und schon hatten die Räuber wieder einen tatkräftigen Hauptmann gefunden und einen weiteren Schatz erbeutet.



Zurück blieben nur die Tropfnasigen und Fiebernden. Mit furchteinflößenden Fahnen zogen die Bewerber mit ihren Gruppen in den Wettkampf. Es wurden viele Künste verlangt: Geschichtliche Hotzenplotz-Kenntnisse, Umgang mit dem Feuer, Tatkraft und Führungsqualitäten.



Text: Sippe Schnee-Eulen aus Siemensstadt; Fotos: Hans-Christian Winter

Pfingstlager 2016:



Seit Anbeginn der Menschheit werden unerklärliche Naturphänomene mit Hilfe verschiedener Götter erklärt. So wurden beispielsweise im Antiken Rom und Griechenland die Wellen und Stürme der See als das Werk von Neptun bzw. Poseidon dargestellt. Und auch die alten skandinavischen Völker hatten Götter.

In den Sagen und Mythen hatten die Himmelsherrscher menschliche Eigenschaften, und auch unter ihnen kam es öfters zu Streitigkeiten.

Um solch einen göttlichen Streit in Valhalla ging es bei unserem diesjährigen Pfingstla-

ger in Großzerlang. Dreieinhalb Tage lang mussten wir den Streit schlichten und etliche vermeintlich vom Halbgott Loki entwendete Gegenstände wiederbeschaffen.

Nachdem das Lager Freitag eröffnet wurde, ging es Samstag mit Workshops weiter. Man konnte sich bei einem Pflanzenerkennungskurs der Natur widmen und schon mal in Gedanken an Fjorde und Berge schwelgen. Oder bei der Erweiterung des bereits gebauten Katapults mitarbeiten. Man konnte backen, basteln, bauen oder einfach auf der Wiese rumliegen.



Am Samstagabend gab es wie immer Zeit für Stammesabende mit Aufnahmen oder einfach als Singabend am Lagerfeuer. Erst am Sonntag kam es zu zeitlichen Änderungen aufgrund des

Twist av Gudarna



Am Montag wurde das Problem der Himmelsgeister dann aufgelöst. Sie waren nicht selbst Schuld an den Diebstählen der letzten Tage, sondern ein Zwerg, der das Erbe seines Vater schützen wollte. Letztendlich mussten nur noch Kiesel gesammelt und ihm gebracht werden, damit er sie gegen die geklauten Gegenstände tauschte.

Nun herrschte wieder Frieden unter den Göttern, und auch der Zwerg war glücklich mit seinen Kiesel, denn Gold hatte er genug.

zusätzlichen Tages (die Ferien waren dieses Jahr länger), und es fand nach dem Gottesdienst kein Geländespiel statt.

Weil es am Abend einen Singewettstreit geben sollte, bei dem der Stärkste Gott ausgewählt werden sollte, gab es stattdessen freie Zeit, um sich zu überlegen, was man zur Aufführung bringen könnte.

Am Abend wurde die beste Vorstellung gekürt und der Tag mit einer Gute-Nacht-Geschichte des kommunistischen Kängurus vergnügt abgeschlossen. Nicht ganz wissend, was der zurückliegende Wettstreit jetzt genau mit dem Streit der Götter zu tun hatte, ging es ins Bett.



Raus aus der Komfortzone – so lautete das Motto des diesjährigen Landesjugendcamps. Dieses mal an einem wirklich tollen Ort: dem Familiengarten in Eberswalde, welcher auf dem Gelände der Landesgartenschau 2002 entstand. Das LJC ist das große Treffen der Evangelischen Jugend, ein Festival mit einem bunten und vielfältigen Programm, das an vielen Stellen von Jugendlichen selbst gestaltet wird. Es gibt eine Großbühne, Café-Zelte mit unterschiedlichen Programmformaten, einen Sportbereich und viele kreative Angebote.

In diesem Jahr war der VCP BBB mit einer kleinen Gruppe vor Ort und hatte einen kleinen Ausschank und viel Feuerholz im Gepäck. Wer noch nie 25 Leute beim Werwolfspielen in einer Runde sehen konnte, hatte die Möglichkeit an den Abenden in der Jurte... Es gab schöne Singe- und Gesprächsrunden, auch hatten wir die Möglichkeit einige der vielen tollen anderen Angebote zu nutzen. So steht nun ein toller bequemer Schwedenstuhl im Garten und lässt mich das Unkraut Unkraut

sein und Jilka isst nur noch von ihrem selbstgeschnitzten Teller. Wir hatten vor allem auf Gemütlichkeit gesetzt, mit vielen Kerzen und weichen Teppichen. Das kam sehr gut an und zum Teil schliefen die Leute in der Jurte bei prasselndem Lagerfeuer ein...

Im kommenden Jahr gibt es erst einmal kein Landesjugendcamp, alle die in 2018 aber im Zielgruppenalter von 13+ sind sollten sich das Wochenende irgendwann Anfang Juni vormerken... Ach ja, die allermeisten der Teilnehmenden Jugendlichen fahren mit ihrer Konfirmandengruppe hin, vielleicht seid ihr aber eine der ersten Pfadfindersippen???

Vielen Dank an dieser Stelle an Jilka und Oskar, die mit ihrer unverwechselbaren Art die Jurte mit Witz und Leben füllten. Danke auch an die Sippe aus Wandlitz, die in der Gruppenstunde die Jurte für den Ort der Stille aufgebaut haben...



Wieder einmal wurde der Kletterkurs von Jan und Robert angeboten. Im ersten Teil haben wir gelernt, wie man Toprope klettert und vor allem sichert.

Das Toprope-Klettern ist die sicherste und am einfachsten zu lernende Art des Sicherns und Kletterns. Hierbei ist bereits ein Seil in einem Umlenker am Ende der Kletterroute vorhanden. Der Kletternde befestigt das eine Seilende am Gurt, der Sichernde führt das andere Seilende durch einen speziellen Karabiner und hat damit eine Hebelwirkung zum stabilen Sichern und kann gleichzeitig das Seil nachziehen.

Es klingt sehr einfach - ist es auch :-)

Und es macht großen Spaß! Einmal Kletterluft geschnuppert und schon will man gleich auf ein Neues die luftigen Höhen erklimmen.

Im Kurs haben wir alle erforderlichen Kompetenzen erworben, um gemeinsam mit Gruppen an Kunstfelsen zu klettern oder in eine Kletterhalle zu

gut absolvieren. Wer den prüfenden Blicken unserer Lehrmeister Jan und Robert bestand, durfte zum Schluß einen DAV-Kletterschein sein Eigen nennen.

Erstmalig fand auch der Folgekurs dank genügend Teilnehmern statt, in dem der Vorstieg das Ziel war. Hier war das selbstständige Vorsteigen ohne schon vorhandenes Seil mit dem dazugehörigen Vorstiegssichern Kurdsinhalt. Das war schon eine etwas andere Hausnummer. Hat man beim Toprope-Klettern immer das Gefühl des sicheren Halts, ist man hier plötzlich sehr auf sich gestellt. Denn es gilt zu klettern, Karabiner einzuhängen und dann auch noch das Seil einzuklinken. Das kann anfangs schon mal überfordern. Aber der Ausblick von oben hat dann für alle Mühen belohnt.



gehen. Vorkenntnisse waren nicht nötig.

So konnten selbst Kletterneulinge den Kurs



Die Neuen aus der

Die Landesleitung ist nun zu Viert! Moritz und Karlotta verstärken das LL-Team bei allen Aufgaben rund ums Land BBB. Der Trampelpfad stellt Sie Euch vor:



Name/Spitzname: Karlotta (Lotti, Karlntüa)

Im VCP seit: Ende 2009

Beheimatet (Stamm): Otto Witte

Mit Pfadfinden verbinde ich Freundschaft, Gemeinschaft, Verantwortung, viele Erlebnisse und Geschichten, Freiheit, Bewusstsein schaffen, Lagerfeuer, Singen und vor allem jede Menge Spaß.

Stockbrot isst man am besten... ...mit Zimt!

Draußen schläft es sich besser als drinnen, weil... es nichts Schöneres gibt, als völlig verpennt aufzuwachen und in die Sonne zu gucken, oder das Geräusch des prasselnden Regen auf dem Zelt beim Einschlafen zu hören.

Welche Fahrt, Lager, Aktion ist dir am Besten in Erinnerung geblieben und weshalb?

Richtig entscheiden kann ich mich nicht was das beste Erlebnis war. Aber zu meinen Favoriten gehören auf jeden Fall der Kirchentag 2015 und mein erster Hajk zum Bundeslager 2014. Außerdem mein allererstes Pfingstlager, weil ich einfach völlig überwältigt war.

Das muss unbedingt mit, wenn es auf Fahrt geht... frisch geimketer Honig.

Bisherige und aktuelle Aufgaben im VCP:

Ich war mal eine kurze Zeit Gruppenleitung in der Meute und bin momentan freie Mitarbeiterin im Stamm und eben Landesleitung.

Wünsche und Ziele als Landesleitung: Mh... vielleicht einfach Motivation und gute Kommunikation. Dann klappt auch alles was, man sich vornimmt.

Wie bist Du zum VCP gekommen?

Da ich viele Pfadfinder in der Familie habe, hat mich mein Vater irgendwann überredet, mal zum Pfadfinderstamm um die Ecke zu gucken, und da hat es mir eben sehr gut gefallen.

Was verbindest Du mit dem Begriff des Pfadfindens?

Landesleitung im Interview

Name/Spitzname: Moritz

Im VCP seit: Hmm...seit 2011!

Beheimatet (Stamm): Weiße Rose natürlich, im wunderschönen Berlin-Mariendorf (Im Süden...)

Bisherige und aktuelle Aufgaben im VCP:

Ich war irgendwann mal auf der Bundesversammlung, bin seit drei Jahren Stammesleitung, und seit diesem Jahr assistiere ich Berta und Simon in der Landesleitung *lach*!

Wünsche und Ziele als Landesleitung: Ich wünsche mir, dass alle das bekommen oder machen können, was sie gerne im Land umsetzen wollen. Und wie ein Gärtner wünsche ich mir, dass alles wächst und gedeiht. Und vielleicht mehr Ordnung...

Wie bist Du zum VCP gekommen?

Das ist relativ einfach. Marc hat mich 2011 eingeladen, mit nach Norwegen aufs Sommerlager zu kommen. Davon war ich so schwer begeistert, dass ich dabei geblieben bin.



Was verbindest Du mit dem Begriff des Pfadfindens?

Freiheit, das Rauskommen aus dem Alltag, den Kopf frei zu bekommen.

Stockbrot isst man am Besten...

...außen schwarz und innen roh. Und unbedingt mit Käse im Teig!

Draußen schläft es sich besser als drinnen, weil... man permanent die frische Luft um die

Nase hat und tief und fest schlafen kann.

Welche Fahrt, Lager, Aktion ist dir am Besten in Erinnerung geblieben und weshalb?

Eigentlich zwei. Zum einen Norwegen, sonst wäre ich ja nicht dabei geblieben. Und zum anderen das Lager mit dem meisten Stress, das PfiLa 2014, weil ich Lagerleitung war. Trotzdem war es natürlich ein phänomenales Lager!

Das muss unbedingt mit, wenn es auf Fahrt geht...

Ein Löffel. Denn ohne Löffel keine Mumpse.

Landesversammlung



Auch dieses Jahr durfte die Landesversammlung natürlich nicht fehlen. Dieses Mal von Till und Lars als Landesversammlungsvorstand veranstaltet fanden sich rund 21 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Berlin und Brandenburg - außerdem 2 Gäste (Volker Schulz von der Evangelischen Stiftung Pfadfinden und Peter Mestel, ein Teil der Bundesleitung) – im CVJM-Heim Storkow ein.

Dieses Jahr waren unter anderem Themen wie der Umgang mit Führungszeugnissen, die Einstellung eines Bufdi mit Migrationshintergrund im Landesbüro oder das Sommerlager auf der Tagesordnung. Berta und Simon wurden als kommissarische Landesleitung entlastet und gemeinsam mit Karlotta und Moritz als neue Landesleitung gewählt.

Ebenfalls gewählt wurden die Ämter des LVV, BR- und BV-Delegierte und noch einige mehr. Während im Ta-

gungsraum fleißig und teilweise bis spät in den Abend, diskutiert wurde, wurde in der Küche von den Wohlgefühlbeauftragten Marie und Krücke fantastisch gekocht. Insgesamt war es ein unterhaltsames Wochenende mit guten Gesprächen, leckerem Essen (Höhepunkt waren die Waffeln), kleinen Singerunden, einem selbstgebastelten Twisterspiel, Ideen zu Zukunftswünschen und vielem mehr.



Sehr unterhaltsam waren auch die Rechtschreibfehler, die sich mysteriöser Weise in der Pause in die von Berta zu verlesenden Anträge geschlichen hatten: „Zur Entlastung der Vorhautlichkeit und zur Unterstützung...“ „Die Landeszeitung und der Landesbraten werden beauftragt, sich mit der Umsetzbarkeit und der Realmadritisierung folgender Zukunftsprojekte auseinanderzusetzen...“



Text: Karlotta Hoff; Fotos: Moritz Winkler

Was war sonst noch los...

KURZMELDUNGEN - KURZMELDUNGEN - KURZMELDUNGEN

You 2016

Wakeboardanlage, Lasertag, Go-Kart, Pizzaburger, Energy.. und der VCP – das war die You-Messe 2016. Auch dieses Jahr waren wir gemeinsam mit der DPSG bei der Jugendmesse im Sommergarten auf dem Messegelände ICC vertreten.

Neben einer Jurte gab es an unserem



Stand noch so allerlei zu entdecken und erproben. Wer mutig

genug war, konnte einen nervenaufreibenden Hindernisparcour durchlaufen, der mit verbundenen Augen durch eine Fackelgasse, einen Kriechgang und einen Todesheringsparcour führte.

Außerdem gab es spannungsgeladene Airhockeyspiele, waghalsige Wikingerschach-Duelle und feuchtfrohliche Wasserschlachten.

Kurz um: Es war ein großer Erfolg!



Ehemaligentreffen Bezirk Süd-West

In einer gemütlichen, angedachten Kohte sitzen um einen Kerzenkreis junggebliebene Pfadis, die vor, nach und während der 1968er Bewegung aktiv waren. Zusammen mit Karlotta und Berta aus der aktuellen Landesleitung, sinnieren sie über den Einfluss des Pfadfinderdaseins auf das Leben... Und das mit gut 30 Leuten.

Es gibt einen angeregten Austausch über bleibende Erinnerungen, wie z.B. vergangene Fahrten, Gruppenleiter, die für manche Pfadis nach dem Krieg den Vaterersatz verkörpern mussten, und die bewusste Auseinandersetzung

mit Tracht und Halstuch nach dem 2ten Weltkrieg.

Im Anschluss gab es ein grandioses Buffet, Lagerfeuer inklusive Singerunde und lang vermisstem Tschai. Wir hatten viele gute Gespräche mit offenen und interessanten Ehemaligen, lernten viel über Vergangenes und der Zweckentfremdung von Zimtstangen und verspürten ein großes Interesse an der aktuellen Arbeit im VCP. Voller Vorfreude blicken wir auf die versprochene erneute Einladung und ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Text: Karlotta Hoff, Moritz Winkler, Christian Ronig; Fotos: Moritz Winkler

Landessingerunde

Fast schon zur Tradition geworden, gab es wieder eine Landessingerunde am letzten Schultag vor den Osterferien. Wieder einmal konnte man Lagerfeuer riechen, quatschen, lecker Flammkuchen essen und natürlich bündische und nichtbündische Lieder singen. Auch ein paar Gäste von anderen Pfadfinderverbänden waren mit dabei. Das freut uns sehr und wir



hoffen, es werden künftig noch viele mehr.

Sommerfest Charlottenburg-Wilmersdorf

Mit Jurte, Stockbrot, Gitarre und Pfadi-Limo haben wir auf dem Sommerfest des Kirchenkreises in Charlotten-

Luisenkirche gefeiert wurde. Ein ganzer Straßenzug wurde um die Kirche herum gesperrt und es gab Livemusik, Roundsocket, Fotozelt, viel zu futtern und eine Menge Spiel. Nach der Rockmesse (Gottesdienst mit Rockmusik) zum Abschluss gingen wir nach einem gemeinsamen Abbau dann alle mit gluckerkenden Waldmeister-Limo-Bäuchen nach Hause...

burg-Wilmersdorf den VCP vertreten. Dieses Jahr war das Sommerfest was ganz Besonderes, da gleichzeitig das 300-jährige Jubiläum der Weihe der

Pfadiuni

Einmal nicht nur die Schulbank drücken, sondern in selbstgewählten Kursen bei der Pfadiuni einschreiben!

An einem kalten Februarwochenende trafen sich die „Studenten“ im sächsischen Grimma, um sich neues Wissen zu Themen wie Prävention, Moderation, Kinderstufenarbeit, Finanzen, Stufenkonzept und Outdoor-

kochen anzueignen.

Als Highlight wurde in diesem Jahr eine Seilbahn von den Kursteilnehmern gebaut und ausgiebig getestet.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit den VCP-Ländern Sachsen, Mitteldeutschland und Berlin-Brandenburg als Quereinsteigerschulung statt.

Vorschau Herbstkurse

Der Herbst wird großartig...

Den es sind wieder Herbstkurse! In drei verschiedenen Kursen werden Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie Ranger und Rover die erste Woche der Herbstferien verbringen. Die beste Gelegenheit die ganzen Pfadis aus den anderen Stämmen wiederzusehen!

Für alle zwischen zwölf und fünfzehneinhalb Jahren gibt es den Know-How-Kurs. Dabei geht es um klassische Pfaditechniken wie Zeltbau, Kochen auf Feuer und Orientierung. Es wird auch ein paar Überraschungen und Neuerungen geben. Ein Hajk ist natürlich inklusive und die Gegend um den Schwielochsee verspricht, dass dieser zu einem Highlight wird!

Wenn man mindestens fünfzehneinhalb Jahre alt ist, darf man den Bache-

lor of Gruppenleitung besuchen. Dieser Kurs qualifiziert die Absolventinnen für die JuLeiCa; dementsprechend werden die Grundlagen der Gruppenleitung vermittelt. Neben Standards wie „Recht und Pflichten“ oder „Finanzen“ werden auch Pfadithemen wie „Stufenkonzeption“ behandelt.



Und einen Hajk gibt es natürlich auch!

Für alle, die einen Schritt weiter gehen wollen, ist der Master of Schulung. Voraussetzung ist ein abgeschlossener JuLeiCa-Kurs. Der Master ist in zwei Teile aufgeteilt: Erstens geht es darum, die Hajks der anderen Kurse zu planen. Zweitens werden im Master die Teilnehmenden zu Teamerinnen und Teamern ausgebildet – der Master ist Voraussetzung selbst Schulungen teamen zu dürfen.

Da das Freizeitheim in Niewisch relativ klein ist, sind dieses

Jahr die Plätze begrenzt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Bei Fragen wird das Herbstkursteam bereitwillig antworten: hk2016@bbb.vcp.de



Bist du bereit für Schweden?



So sieht der Lagerplatz für das LaSola 2016 aus.

10 Fakten über Schweden

- Schweden hat rund 9,6 Millionen Einwohner. Von diesen leben etwa 85 Prozent in Städten, die meisten davon in der Hauptstadt Stockholm.
- In Schweden gibt es pro Kopf die höchste Anzahl an McDonald's Filialen in ganz Europa.
- Schweden ist das viertgrößte Land Europas. Nur die Ukraine, Frankreich und Spanien sind größer.
- Rund 50 Prozent der Fläche werden von Wäldern bedeckt, außerdem gibt es ca. 100.000 Seen und 24.000 Inseln.
- Viele Restaurants und Geschäfte haben im Sommer einen Monat geschlossen, dann ist die gesamte Belegschaft auf Urlaub. Üblicherweise wird dafür der Juli ausgewählt.
- Da zu dieser Zeit dann ohnehin jeder Urlaub macht, wird auch etwa ein Fünftel der Polizeistationen geschlossen.
- Seit 2004 können Schweden ihre Steuern per SMS bezahlen
- In Schweden entspricht die Schulnote 1 einer 6.
- Wusstest du, dass Schwedens Hauptstadt Stockholm sich über 14 Inseln erstreckt, die mit einem Netz aus Brücken verbunden sind?
- „Tack“ ist das meist gebrauchte Wort in Schweden – es bedeutet „Danke“.

Es sollen in Nordeuropa drei Irrenhäuser gebaut werden. Eines in Norwegen, eines in Dänemark Und ein Dach über ganz Schweden

*Was heißt Türsteher auf schwedisch?
Lasse Reinströmen.*

*Ein Finne und ein Schwede gehen einen trinken. Der Schwede sagt: „skål!“
Erfragt der Finne: „Willst Du trinken oder quatschen?“*



Preisrätsel

Preisrätsel

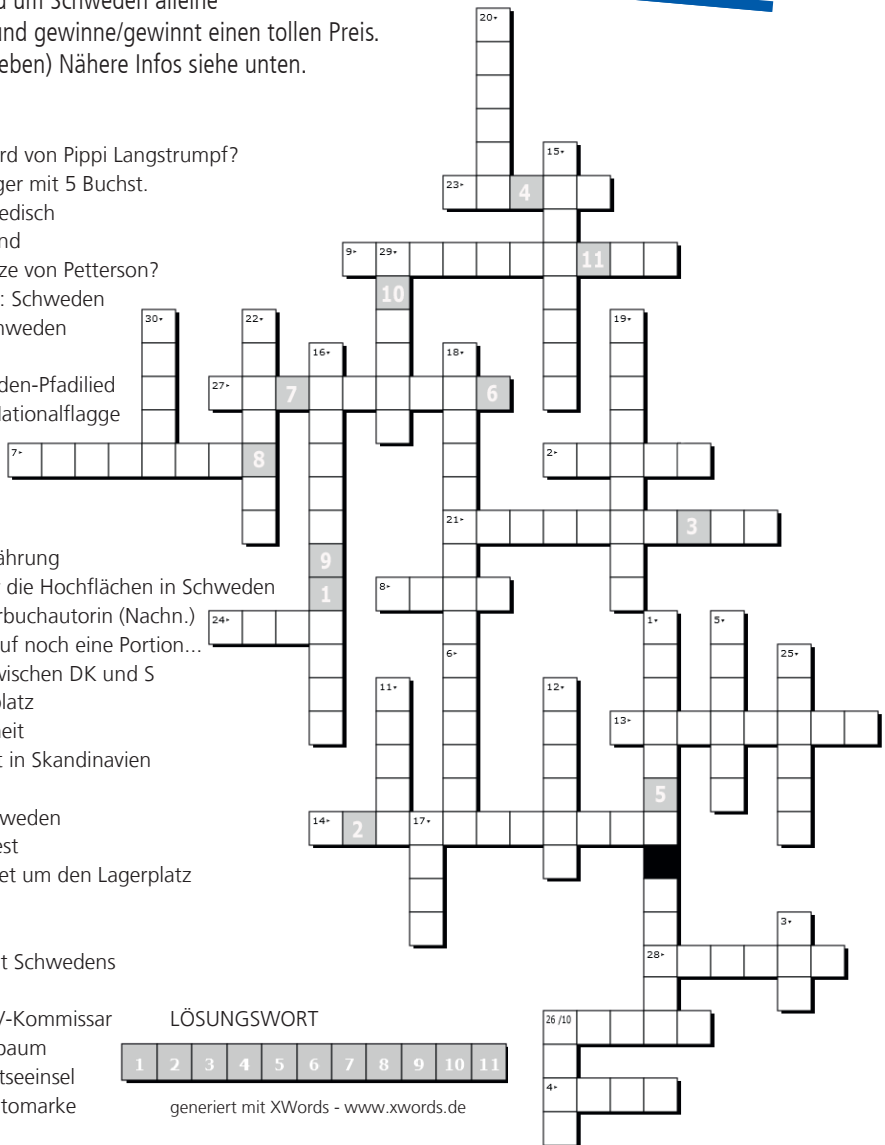
Löse alle Fragen rund um Schweden alleine oder in der Gruppe und gewinne/gewinnt einen tollen Preis. (Umlaute ausgesprochen) Nähere Infos siehe unten.

Für die Jüngeren:

- Wie heißt das Pferd von Pippi Langstrumpf?
- Nachwuchswikinger mit 5 Buchst.
- „Hallo“ auf schwedisch
- Ehemalige Popband
- Wie heißt die Katze von Petterson?
- Autokennzeichen: Schweden
- Prinzessin von Schweden
- Wasserfahrzeug
- Passendes Schweden-Pfadlied
- Eine Farbe der Nationalflagge

Für die Älteren:

- Schwedische Währung
- Bezeichnung für die Hochflächen in Schweden
- Bekannte Kinderbuchautorin (Nachn.)
- Nach dem Einkauf noch eine Portion...
- Meeresstraße zwischen DK und S
- Stadt am Lagerplatz
- Nordische Gottheit
- Bekanntes Recht in Skandinavien
- Hauptstadt
- Königin von Schweden
- Schwedisches Fest
- Landschaftsgebiet um den Lagerplatz
- Volk Laplands
- Nationaltier
- Nördlichste Stadt Schwedens
- Regalsystem
- Schwedischer TV-Kommissar
- Typischer Nadelbaum
- Schwedische Ostseeinsel
- Schwedische Automarke



LÖSUNGSWORT
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11
generiert mit XWords - www.xwords.de



Was passiert als nächstes? Hier ein kleiner Ausblick:

SOMMERLAGER SCHWEDEN 22.8.-2.9. denideen von der Orgacrew... Freut Euch drauf!
Liegst du noch auf der Couch oder hajkst du schon?

Diesen Sommer geht es mit dem VCP BBB nach Südschweden. Genauer gesagt: nach Blidingsholm. Ob ihr einen, zwei oder sechs Tage anhajkt, ist ganz eurer Gruppe überlassen. Nutzt das „Jedermannsrecht“ und zeltet einfach an den schönsten Orten die ihr unterwegs findet. Am 28.08. beginnt dann das Zeltlager, bei dem wir uns den nordischen Göttern widmen.

LANDESRAT III 16.-18. 09.

Was geht? Einiges was Dich interessiert! Wir werden die Jahresplanung 2017 (Was machen wir wann und wo) beschließen, mit der PfiLa-Planung beginnen, uns auf den DEKT 2017 in Berlin vorbereiten, die Abholung vom Friedenslicht aus Wien besprechen (Wer fährt hin?), die BufDi-Stelle weiter verfolgen, Arbeitsgruppen kreativ tagen lassen und lustige Abende verbringen.

PFADISTUFENAKTION 23.-25.9.

In diesem Jahr widmen wir uns der hohen Kunst der Orientierung in der Natur. Nur mit Karte und Kompass bewehrt suchen wir die Kontrollpunkte auf die schnellste Art und Weise. Angetreten werden darf im Zweierteam (Tandem) und im Einzel. Im Vorfeld gibt es für Trainingseinheiten noch Gruppenstun-

ERSTE HILFE KURS 8.10.

Mullbinden, Kreuzverband, stabile Seitenlage - das sollten keine Fremdworte sein für Gruppenleiter. Also anmelden und ausbilden lassen!

LANDESSINGERUNDE AM 14. 10.

Wie gehabt findet direkt vor den Ferien die Landessingerunde auf dem Kinderbauernhof Pinke-Panke in Pankow statt. Übernachtung möglich!

HERBSTKURSE 15.-23.10.

Es wird wieder viel passieren. Ihr könnt euch zum Gruppenleiter ausbilden lassen, damit ihr die bundesweit anerkannte Jugendleitercard (JuLeiCa) erhaltet. Diese braucht ihr um eine Gruppe zu leiten und bekommt damit viele Vergünstigungen, bspw. könnt ihr kostenlos in den Berlin Dungeon oder ins SEA LIFE Berlin!

LANDESRAT IV 11.-13. NOVEMBER

Es wird wieder spannend! Details werden auf dem Landesrat III geplant.

MITARBEITERESSEN AM 12. NOVEMBER

Der Dank für eure Mitarbeit im VCP-BBB! Wie im letzten Jahr gespickt mit Überraschungen und allerlei Leckereien. Unbedingt fett, rot im Kalender markieren!

Meutenlager
Großzerlang
25.-30. Juli

Sommerlager
Blidingsholm, Schweden
22. August - 02. September

Landesrat III
Jungfernheide
16.-18. September

Pfadistufenaktion
23.-25. September

Erste-Hilfe-Kurs
Malteser Hilfsdienst,
Alt-Lietzow 33, Berlin
8. Oktober

Landessingerunde
Pinke Panke/Pankow
14. Oktober, 17 Uhr

Herbstkurse
Niewisch bei Friedland
15.-23. Oktober

Landesrat IV
11.-13. November

Mitarbeiteressen
12. November

Friedenslicht
Ev. Mattäus Gemeinde,
Berlin Steglitz
11. Dezember

Herausgeber
VCP Berlin-Brandenburg
Goethestraße 26-30
10625 Berlin
Tel.: 030- 31 91 113

Redaktion
Eva Eichner

Mitwirkende
Jilka Reichhelm
Sippe Schnee-Eule (Siemensstadt)
Karlotta Hoff
Moritz Winkler
Christian Ronig
Max Zeterberg
Jan-Vincent Barentin
Lisa Vierhuß

Titelbilder
Moritz Winkler

Bilder
Simon Schäfer
Moritz Winkler
Hans-Christian Winter
Eva Eichner

Korrektur
Annette&Gerd Gall

Druck
Gemeindebriefdruckerei

Lob - Kritik - Anregungen:
trampelpfad@bbb.vcp.de

Anmeldungen zu allen Aktionen auf www.vcp-bbb.de
Weitere Infos: buero@bbb.vcp.de

VCP Berlin-Brandenburg e.V.
IBAN: DE63 5206 0410 0003 9088 44
BIC GENODEF1EK1 Evangelische Bank
Wir danken allen Unterstützern und Förderern.



Der nächste trampelpfad erscheint im Dezember 2016



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de